

## Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 11.11.2010  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:10 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Gosciniak, Heinz

#### **SPD-Fraktion**

Bornemann, Bernd

Brunken, Karola

Slieter, Ihno

Südhoff, Johann

Wessels, Johann

für Marianne Pohlmann

#### **CDU-Fraktion**

Buisker, Herbert

Odinga, Hinrich

für Carmen Verlee

#### **FDP-Fraktion**

Bolinius, Erich

Eilers, Hillgriet

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Stolz, Wulf-Dieter

(bis 18.08 Uhr)

#### **Fraktion DIE LINKE. Grundmandat**

Graf, Wilfried

für Stephan-Gerhard Koziolk

#### **Beratende Mitglieder**

Acker, Karl

de Boer, Jannes

Janssen, Johann

Lüppen, Richard

van Hoorn, Reiner

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg

Vertreter des Landwirtschaftl. Hauptvereins

Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden

Vertreter des Naturschutzbundes NABU

Vertreter des Seniorenbeirates

#### **Verwaltungsvorstand**

Docter, Andreas

Stadtbaurat

#### **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer

Kolk, Lars

#### **Protokollführung**

Tellinghusen, Johann

## Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Gosciniak** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie die Zuhörer. Besonders begrüßt Herr Gosciniak die Vertreter der Presse und den ehemaligen Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses, **Herrn Johann Südhoff**.

Er dankt Herrn Südhoff ausdrücklich für die geleistete Arbeit als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

Weiter dankt Herr Gosciniak für das Vertrauen, das ihm mit der Übertragung der Aufgaben des Vorsitzenden für den Ausschuss entgegengebracht wird.

**Beschluss:** Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Ergebnis:** Einstimmig.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Bolinius** bittet die Tagesordnungspunkte 9 bis 12 (Anträge) vorzuziehen, da erfahrungsgemäß die unter Tagesordnungspunkt 5 bis 8 (Beschlussvorlagen zum Rysumer Nacken) zu behandelnden Themen längere Zeit in Anspruch nehmen würden. Dies hätte zur Folge, dass die Tagesordnungspunkte 9 bis 12 zurückzustellen sein würden.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag von Herrn Bolinius mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Herr Kinzel** bittet, die Tagesordnung um den Punkt 12 a zu dem Thema „Deichsicherheit in Folge der Arbeiten an der Ems und Anhörung eines Sachverständigen“ zu erweitern. Hierüber hat der Ausschuss im Vorfeld seine Zustimmung zu erteilen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig der Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 12 a „Deichsicherheit und Versicherungsschutz im Zuge der Ausbauten der Ems – Versuch das Emssperrwerk als Schlickbremse zu nutzen – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2010“ zu.

**Beschluss:** Mit obiger Ergänzung wird die Tagesordnung genehmigt.

**Ergebnis:** Einstimmig.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 47 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 09.09.2010**

**Herr Stolz** teilt zu TOP 7 „Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade; Einsteigerbus pp.“ wie folgt mit:

Herr Stolz erinnert an seine Ausführungen in der letzten Sitzung und möchte diese ergänzen mit dem Hinweis, dass er am Abend desselben Tages einen Fernsehbericht verfolgt habe, in dem in einer anderen Region Deutschlands der Nahverkehr soweit gefördert werde, dass zum

## Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010

Nulltarif gefahren werden könne. Laut des Fernsehberichtes seien hier sehr positive Ergebnisse erzielt worden.

**Beschluss:** Mit diesem Hinweis wird die Niederschrift Nr. 47 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 09.09.2010 genehmigt.

**Ergebnis:** Eine Stimmenthaltung.

### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

**Frau Koch** bittet um Auskunft, ob die Planung der Errichtung von 16 Windkraftanlagen des Typs E 126 weiterhin verfolgt werde.

**Herr Docter** erinnert daran, dass die vorhandenen E 126 auf dem Rysumer Nacken Forschungsanlagen seien und als solche nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigt wurden.

Weiter weist er darauf hin, dass mit maximal zu erstellenden 16 Einheiten des Typs E 126 man den Kriterien der Landesraumordnungsplanung nicht entspreche. Es sei nicht möglich, mit 16 Windkraftanlagen dieses Typs der Leistung eines Großkraftwerkes zu entsprechen.

## **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

- TOP 5 Bebauungsplan D 150, Teilbereich des Rysumer Nackens;**
- **Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen (§§ 3 (1), 4 (1) BauGB;**
  - **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans wegen Verkleinerung des Geltungsbereichs sowie**
  - **Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des VA vom 26.01.2009;**
  - **Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Auslegung (Stadium II)**
- Vorlage: 15/0981/3**

**Herr Gosciniak** ruft die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 zur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung auf.

**Herr Stolz** beantragt die aufgerufenen Tagesordnungspunkte an die Fraktionen zu verweisen und anschließend neu zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 02.12.2010 zu setzen.

**Herr Docter** führt aus, dass die Verwaltung die Punkte gerne vortragen würde.

**Herr Bornemann** teilt seitens seiner Fraktion mit, dass man sich darauf eingestellt habe, die Tagesordnungspunkte heute zu beraten und zu beschließen.

Nach einer kurzen Diskussion ergreift Herr Docter das Wort und erinnert an die 1971 abgeschlossenen Verträge zwischen dem Bund, dem Land und der Stadt Emden bezüglich der Nutzung der Überschlickungsfläche Rysumer Nacken. Er erinnert ferner an die bisherigen Schritte

## Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010

in der Planung zum Bebauungsplan D 150 mit dem die Voraussetzungen für die Erschließung des Rysumer Nackens geschaffen werden soll.

Er betont nochmals die Bedeutung des Verfahrens und Erfordernis der heutigen Beschlussfassung für die Hafenwirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Emden.

Herr Docter nutzt die Gelegenheit und dankt allen die dazu beigetragen haben den Bebauungsplan D 150, so wie er heute vorgestellt wird, zu entwickeln. Bei der Beratung und Beschlussfassung heute, so führt Herr Docter weiter aus, sei eine Beschlussfassung im Stadium II zum B-Plan D 150 erforderlich, um die Voraussetzungen für die öffentliche Auslegung zu schaffen. Es sei vorgesehen, mit einer verlängerten Auslegung noch vor Weihnachten zu beginnen.

Inhaltlich haben alle, natürlich auch der Rat der Stadt Emden und jedes einzelne Ratsmitglied, innerhalb dieser Zeit die Möglichkeit, sich weitergehend zu informieren und zu einzelnen Punkten Stellung zu nehmen oder Fragen zu stellen.

**Herr Kinzel** betont, wie auch bereits Herr Docter, dass man heute inhaltlich noch nicht abschließend entscheiden werde. Dies sei zum derzeitigen Zeitpunkt des Verfahrens auch noch nicht möglich. Im Stadium II sei es erforderlich, die Unterlagen für die öffentliche Auslegung freizugeben.

Ferner geht Herr Kinzel nochmals auf die Gründe ein die dazu geführt haben, den Bebauungsplan von ursprünglich 600 ha auf nunmehr 130 ha zu verringern.

**Herr Kolk** erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die bisherigen Schritte in der Bauleitplanung. Auch er betont nochmals die wesentlichen Punkte und die Dringlichkeit das Verfahren fortzusetzen.

Unter Bezug auf die Vorlagen erläutert Herr Kolk das Verfahren nochmals ausführlich.

Herr Stolz beantragt im Anschluss an den Vortrag der Verwaltung nochmals die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 heute nicht weitergehend zu beraten und nicht zu beschließen. Er sei auf Grund der ihm zu spät zugesandten Unterlagen und deren erheblichen Umfangs nicht in der Lage gewesen, diese zu bearbeiten.

Dem Antrag von Herrn Stolz schließen sich Diskussionsbeiträge von Vertretern aller Fraktionen an, die mit unterschiedlichen Anträgen enden.

Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass die Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses die Tagesordnungspunkte durchaus weiter beraten möchte. Herr Stolz droht daraufhin, die Sitzung zu verlassen und wiederholt, dass er nicht genügend Zeit gehabt habe in der heutigen Sitzung an der Beratung und Beschlussfassung teilzunehmen. Hierfür fehlten ihm die entsprechenden Informationen.

Zusammenfassend wird über die gestellten Anträge beraten und die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich bei einer Gegenstimme dafür aus, die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 weiter zu beraten und nach der Beratung zu entscheiden, wie man weiter vorgehen solle.

Herr Stolz verlässt daraufhin die Sitzung.

## Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010

Herr Bornemann führt zu den TOP 5 bis 8 aus, dass der Zeitrahmen, um die Informationen zu bearbeiten, tatsächlich sehr knapp gewesen sei. Gleichwohl fühle er sich in der Lage, heute die wesentlichen Teile der Unterlagen zu beraten und zu beurteilen. Er erinnert daran, dass bereits in der Sache mehrfach vorgetragen worden sei und darüber hinaus die heutige Entscheidung, einen Beschluss zu Stadium II zu fassen, durchaus für alle Mitglieder des Ausschusses möglich sein solle.

Im Rahmen einer längeren Ausführung betont Herr Bornemann die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Erschließung des Rysumer Nackens. Er verweist hierbei insbesondere auf die anstehende Einigung für den Grundstückstausch zwischen dem Land und dem Bund.

Er betont, dass man die Chancen zur Entwicklung des Rysumer Nackens als Industriefläche nicht leichtsinnig verspielen dürfe.

Die Frage der Erhaltung des Campingplatzes könne man tatsächlich zeitlich soweit strecken, dass erst zu dem Zeitpunkt, wenn zulässige Lärmwerte überschritten werden, den weiteren Betrieb des Campingplatzes nicht mehr dulden könne.

Herr Bornemann bedauert, dass Herr Stolz die Chance nicht wahrnehme, sich inhaltlich in der Sitzung mit dem Thema zu beschäftigen. Auch hieraus könne man für spätere Entscheidungen durchaus Informationen mitnehmen.

**Herr Odinga** spricht sich ebenfalls dafür aus, die Chancen der Entwicklung des Rysumer Nackens unbedingt zu nutzen. Für den Campingplatz hält er die geplante Lösung ebenfalls für sehr positiv.

Herr Odinga wirft erneut die Frage auf, ob es nicht doch möglich sei, Kompensationserfordernisse durch Geld abzulösen, statt hierfür wertvolle landwirtschaftlich zu nutzende Flächen in Anspruch zu nehmen.

Herr Docter und Herr Kolk weisen erneut darauf hin, dass bei Bauleitplanverfahren die Eingriffe nicht durch Geld abgelöst werden könnten. Herr Docter verliest explizit die entsprechenden Vorschriften.

**Frau Eilers** bedauert ebenfalls, dass Herr Stolz nicht weiter an der Sitzung teilnimmt. Sie ist der Auffassung, dass man bei Planungen grundsätzlich und insbesondere bei größeren Planungen, die Bevölkerung mitnehmen müsse.

Frau Eilers hält es für sinnvoll, den Geltungsbereich zu verkleinern. Sie spricht sich lobend für die bisherige, effektive Arbeit der Verwaltung und aller beteiligten Stellen aus. Auch sie hält eine wirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Rysumer Nackens für unabdingbar, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Offshore-Tätigkeiten.

Bezüglich der Frage der Campingplatznutzung stimmt sie den Ausführungen von Herrn Bornemann und Herrn Odinga zu.

**Herr Buisker** bedauert ebenso wie Herr Odinga die Inanspruchnahme von Kompensationsflächen und nimmt die Ausführungen von Herrn Docter und Herrn Kolk zu diesem Thema zur Kenntnis. Er stellt nochmals heraus, dass es für die Landwirtschaft immer schwieriger werde, genügend Flächen für eine wirtschaftliche Arbeit verfügbar zu haben.

## Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010

Auf entsprechende Fragen teilt Herr Docter mit, dass das Landesraumordnungsprogramm an der Knock eine Fläche vorsehe, auf der ein 600 Megawatt großes Kraftwerk betrieben werden könne. Kraftwerke mit dieser Größenordnung werden als Großkraftwerke bezeichnet.

Neben der Ausweisung eines Großkraftwerkes weist das Landesraumordnungsprogramm Hafenvorrangflächen aus. Weder die Flächen für das Kraftwerk noch die Hafenvorrangflächen dürfen für eine Planung zur Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Gelände beeinträchtigt werden. Die derzeitigen 4 Anlagen am Rysumer Nacken sind alle als Forschungsanlagen genehmigt und werden zweckentsprechend betrieben.

Während des Vortrages von Herrn Docter waren Herr Buisker und Herr de Boer nicht anwesend.

Herr Kolk geht bei weiteren Ausführungen auf die Umweltbelange, insbesondere auf die Fragen des Eingriffs und des Ausgleichs der Einhaltung der Natura 2000-Vorschriften usw. ein.

**Herr Wessels** bittet nochmals zu prüfen, ob Flächen, die jetzt als Kompensationsflächen in Anspruch genommen werden sollen, nicht bereits durch die Errichtung des Windparks Wybelsum entsprechend vorbelastet seien.

Nach einer weiteren inhaltlichen Diskussion der Tagesordnungspunkte 5 bis 8 wird die Frage nach dem weiteren Vorgehen erneut aufgeworfen.

Herr Docter schlägt vor, an einem der nächsten Freitagnachmittage eine weitere Sitzung anzuberaumen.

Herr Kinzel schlägt als weiteren Sitzungstermin Mittwoch den 24. November 2010 vor.

Herr Bolinius beantragt weitergehend die heutige Sitzung zu vertagen.

**Beschluss:** Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, die Sitzung zu vertagen und fordert die Verwaltung auf, die Sitzung am 24.11.2010 oder einem der kommenden Freitag Nachmittage fortzusetzen.

**Ergebnis:** Einstimmig.

**TOP 6**     **57. Änderung des Flächennutzungsplanes, Campingplatz Knock;**  
- **Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen (§§ 3 (1), 4 (1) BauGB);**  
- **Beschluss über die Aufstellung der 57. Änderung des Flächennutzungsplans wegen Verkleinerung des Geltungsbereichs sowie**  
- **Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des VA vom 26.01.2009;**  
- **Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Auslegung (Stadium II)**  
**Vorlage: 15/0982/2**

**Beschluss:** vertagt

**Ergebnis:** Einstimmig

**Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010**

**TOP 7**      **Bebauungsplan D 150 K;**  
- **Aufstellungsbeschluss (Stadium I);**  
- **Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Stadium I)**  
**Vorlage: 15/1764**

**Beschluss:**    vertagt

**Ergebnis:**    Einstimmig

**TOP 8**      **62. Änderung des Flächennutzungsplanes;**  
- **Aufstellungsbeschluss (Stadium I);**  
- **Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Stadium I)**  
**Vorlage: 15/1765**

**Beschluss:**    vertagt

**Ergebnis:**    Einstimmig

**ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN**

**TOP 9**      **Schleusenknechtehaus und Jugendherberge - weitere Nutzung durch das DJH;**  
- **Antrag der FDP-Fraktion vom 29.09.2010**  
**Vorlage: 15/1770**

**Beschluss:**    vertagt

**Ergebnis:**    Einstimmig

**TOP 10**     **Kürzung der Städtebauförderung;**  
- **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2010**  
**Vorlage: 15/1772**

**Beschluss:**    vertagt

**Ergebnis:**    Einstimmig

**TOP 11**     **Gestaltung Verkehrskreisel Niedersachsenstraße;**  
- **Antrag der FDP-Fraktion vom 18.10.2010**  
**Vorlage: 15/1768**

**Beschluss:**    vertagt

**Ergebnis:**    Einstimmig

**Niederschrift Nr. 48 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010**

**TOP 12 Planfeststellung „Umgehungsstraße Friesland“  
Anhörung in der Nordseehalle am 19.10.2010;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.10.2010  
Vorlage: 15/1769**

**Beschluss:** vertagt

**Ergebnis:** Einstimmig

**TOP 12 a) Deichsicherheit und Versicherungsschutz;  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.10.2010**

**Beschluss:** Vertagt

**Ergebnis:** Einstimmig

**TOP 13 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters  
Keine**

**TOP 14 Anfragen  
Keine**

Herr Gosciniak dankt den Zuhörern für ihr Interesse und den Mitgliedern des Ausschusses sowie der Verwaltung für die geleistete Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.